



An den Vorsitzenden des
BA 15 – Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Bezirksausschussgeschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
80660 München

8631-2-0034

Datum
15.09.2020

Aufstellen von Trinkwasserbrunnen im Riemer Park

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01703
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
am 05.10.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13664

Sehr geehrter Herr Ziegler,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15 hat sich in seinen Sitzungen am 17.01.2019 sowie am 16.01.2020 mit dem im Betreff genannten Vorgang befasst und einen vom Antrag der Referentin abweichenden Beschluss gefasst. Der Bezirksausschuss fordert die Streichung einer Passage aus der Beschlussvorlage, nach der nicht nur die Kosten für die Errichtung, sondern auch die Folgekosten (Betriebs- und Verbrauchskosten) für Trinkwasserbrunnen, die auf Wunsch der Bezirksausschüsse aufgestellt werden, aus deren Stadtbezirksbudgets zu tragen sind.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat, da es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung handelt, lediglich empfehlenden Charakter. Das Baureferat hat mir den Beschluss des Bezirksausschusses 15 zur Entscheidung vorgelegt und mitgeteilt, dass dieser nicht vollzogen werden kann, da die entsprechende Passage einer Stadtratsvorlage entnommen sei (Beschluss des Bauausschusses vom 09.10.2018 – Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12133) und damit Gültigkeit habe.

Auf wenn aus den genannten Gründen eine Streichung der Passage aus der im Betreff genannten Vorlage nicht möglich ist, ist das Anliegen des Bezirksausschusses 15 gleichwohl

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 233-92532
Telefax: 233-25241

inhaltlich berechtigt. Der Bezirksausschuss verweist in seinem Beschluss auf die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12100 vom 11.07.2018 zur Einführung des Stadtbezirksbudgets der Bezirksausschüsse. Darin wird in Abstimmung mit der Stadtkämmerei klargestellt, dass Folgekosten von Investitionen, die mit Hilfe des Stadtbezirksbudgets getätigt werden, aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung nicht mit dem Stadtbezirksbudget zu verrechnen, sondern aus dem Hoheitshaushalt zu tragen sind.

Dies kann ggf. aber gleichzeitig bedeuten, dass das Baureferat nach Beantragung eines Trinkwasserbrunnens durch einen Bezirksausschuss darauf hinweist, dass es für mögliche hohe Folgekosten kein entsprechendes Budget im Teilhaushalt hat bzw. dass die Folgekosten aus Sicht des Referates im Verhältnis zur Anschaffung unwirtschaftlich erscheinen.

Dem Beschluss des Bezirksausschusses kann unter den genannten Rahmenbedingungen entsprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dieter Reiter
Oberbürgermeister